

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag auf Erstellung eines Verkehrs- und Lärmschutzgutachtens  
zum Bauprojekt Fauststr. 90

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Eine *verträgliche und sichere Verkehrsabwicklung* in der Fauststraße sowie den fortführenden Verkehrswegen (Richtung Westen Günderodestraße, Richtung Osten Schwedensteinstraße) *ist seit Jahren aufgrund zunehmender Bebauung und Verdichtung längst nicht mehr gegeben*. Sowohl der DTV (*Durchschnittlicher Täglicher Verkehr*) als auch der MSV (*Maßgeblicher Spitzenverkehr*) liegen deutlich über den üblichen Parametern im Münchner Stadtrandgebiet, gerade in durchgängigen Tempo 30-Zonen. Zieht man zusätzlich als Bemessungsgrundlage den üblichen Verkehr in *Landschafts- und Wasserschutzgebieten* heran, übersteigen sowohl der DTV als auch der MSV sogar ein Mehrfaches dieser Parameter in vergleichbaren Gebieten. Dabei handelt es sich im überwiegenden Straßennetz des Landschafts- und Wasserschutzgebietes in Waldtrudering um sogenannten *Begegnungsverkehr*. Dies bedeutet, dass alle Fahrzeuge alternierend in Parklücken ausweichen müssen, um den jeweiligen Gegenverkehr passieren zu lassen. Die allgemeine Strassenbreite ist dabei in der Fauststrasse durchgängig sehr gering und nicht verkehrswegerecht, so dass *selbst Fahrräder nicht gleichzeitig mit Fahrzeugen passieren können*, sei es mit oder gegen die Fahrtrichtung des PKWs. Übrigens sind die *Angaben zur Abmessungen der Straßenbreite* auf Höhe der Fauststraße 90 schlicht *nicht korrekt* - wie mehrfach von der Bürgerinitiative Fauststraße 90 vorgetragen. Zusätzlich hat aufgrund der zunehmenden Bebauung und Verdichtung der *Parkplatz-Suchverkehr* in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Dies erzeugt daher bereits heute in der Gesamtheit *lange und häufige Wartezeiten* in der gesamten Straßenlänge zwischen Friedenspromenade und Schwedensteinstraße und führt zu entsprechend *gefährlichen Verkehrssituationen* sowie entsprechenden *Lärm- und Abgas-Emissionen*. *Zusätzlich sind täglich zahlreiche Verstöße gegen die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Fauststraße zu verzeichnen*. Auf einer Strecke von ca. 350m *erstrecken sich mehrere durch Bäume und Hecken schlecht einsehbare und in die Fauststraße mündende Rad- und Wanderwege sowie ein Kinderspielplatz (Spielplatz Ecke Friesplatz bis Wanderweg Lourdes-Grotte), ferner ein temporär kreuzender Krötenwanderweg*. Die *täglichen und deutlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen bis zu 70km/h (!) statt vorgeschriebener 30km/h (bis zu 133% Überschreitung)* stellen für alle Verkehrsteilnehmer sowie die Kinder auf dem Spielplatz ein *großes Sicherheitsrisiko* dar. Mit dem *Bebauungsplan Fauststraße 90 im Landschafts- und Wasserschutzgebiet würde sich die Zahl der Wohneinheiten (WE) von 190 auf 270 bis 300 WE erhöhen*. Damit würde auch der *Verkehr und die damit verbundenen Lärm- und Abgas-Emissionen sowie Sicherheitsrisiken entsprechend um 40 bis zu 70% steigen*, und dies vor dem Hintergrund der *ohnehin seit Jahren nicht verträglichen und unsicheren Verkehrsabwicklung*. Dabei ist eine *kompensierende Begrenzung der deutlichen Verkehrszunahme durch den Ausbau des ÖPNV aus verschiedenen Gründen schlicht nicht durchführbar*.

**Daher beantragen wir heute zur Abstimmung in der Bürgerversammlung:**  
**„Erstellung eines Verkehrsgutachtens mit aktueller Analyse und Prognose des DTV und MSV sowie Geschwindigkeitsmessungen und Einspeisung der erhobenen Datenbasis in entsprechende Verkehrs- und Lärmschutzsimulationssoftware.“**

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten